



> Martin Piekar im Orange Peel.

> Saskia Balsler am Deutschlandradio Messestand.

Zeilensprünge:

‘lyrix’ auf der Frankfurter Buchmesse

Auch im Jahr 2012 war ‘lyrix’ auf der Frankfurter Buchmesse vertreten. Es fanden Lesungen und Diskussionen statt. Das Highlight: ‘Dichte Geschichten’ in dem Frankfurter Szene-Club ‘Orange Peel’, eine Lesung in Kooperation mit dem ‘Treffen junger Autoren’ (Berliner Festspiele) und dem Autorenkollektiv ‘sexyunderground’ (Literaturhaus Frankfurt).

Nach einem erfolgreichen Auftritt im vorletzten Jahr war ‘lyrix’ auch im Jahr 2012 wieder auf der Frankfurter Buchmesse unterwegs. Den Auftakt machte eine Gesprächsrunde im ‘Forum Bildung’. Die Veranstalter trafen sich, um den Wettbewerb vorzustellen und auf ihn aufmerksam zu machen. Christian Sülz (DLF), Malte Blümke (DPHV und Bödecker-Kreis) und Anja Schaluschke (Deuter Museumsbund) erläuterten, wo der Wettbewerb nach vier Jahren steht. »Mittlerweile haben wir über viertausend Einsendungen«, so Malte Blümke. Anja Schaluschke erklärte, dass auch Museen einen Bildungsauftrag haben: »Normalerweise kommen Schülerinnen und Schüler über den Kunst- oder Geschichtsunter-

richt mit einem Museum in Berührung. Es ist schön, dass es auch diejenigen gibt, die über Museumsexponate dichten.« Solche und andere Gedichte präsentierten dann auch unsere Preisträger auf der Bühne.

Seit 2011 ist der Museumsbund Mitveranstalter des ‘lyrix’-Wettbewerb. Jeden Monat finden Schreibwerkstätten in einem Museum der teilnehmenden Museen statt.

Auch am Messestand des Deutschlandradios durfte ‘lyrix’ nicht fehlen. Zwischendurch gab es immer wieder Kurzlesungen. Unter dem Titel ‘Zeilensprünge’ präsentierten die ‘lyrix’-Preisträger ihre Gedichte. Mit Worten wie ‘Unterleibszweckgemeinschaft’ oder einer Zeile wie »so als

Gesamtkunstwerk sind wir beide einzeln schöner« verzauberten Saskia Balsler und Benita Salomon (Preisträgerinnen aus dem Jahrgang 2011) das Messepublikum.

Ein Highlight war die Lesung im Orange Peel, einem Frankfurter Szene-Club. Zusammen mit Preisträgern des Treffen junger Autoren (Berliner Festspiele) und dem Autorenkol-

lektiv sexyunderground (Literaturhaus Frankfurt) gestalteten unsere Lyriker unter dem Titel ‘Dichte Geschichten’ ein buntes Abendprogramm: Prosa und Drama, Lieder und natürlich Gedichte, musikalisch untermalt. Sebastian Meineck führte durch den Abend – unter dem Motto ‘Wenn etwas eine geringere Dichte hat als Luft, dann schwebt es.’ Diese These widerlegen die vortragenden Jugendlichen, denn auch bei hoher Dichte schwebten ihre Texte durch die Räumlichkeiten des Orange Peel.

Neben den Lesungen waren da noch die Schreibwerkstätten. Am Samstagmorgen hatten nicht nur die Preisträger, sondern auch Schülerinnen aus Frankfurt und Umgebung die Chance mit dem Autor Alexander Gumz zu arbeiten. Alexander Gumz hat früher selbst Schreibwerkstätten besucht und hat 2011 seinen ersten Lyrikband veröffentlicht für den er im Januar 2012 mit dem Clemence-Brentano-Preis ausgezeichnet wurde.

In einem weiteren Gespräch im ‘Forum Bildung’ erklärte Alexander Gumz, was Schreibwerkstätten für sein kreatives Schreiben bewirkt haben und warum sie für junge Dichter wichtig sind.

Insgesamt zwei gelungene Tage, bei denen jeder auf seine Kosten gekommen ist.

Hannah Kleinen



> Christian Sülz, Anja Schaluschke und Malte Blümke (v.l.) im Gespräch im Forum Bildung.